

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Haushalt 2020 sowie die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 sind eingebracht. Für Gemeinderat und Verwaltung gilt es nun, diese zu optimieren. Zwei Punkte stehen dabei im Fokus. Zum Einen das Minus im Ergebnishaushalt für 2020 und nur leichte Überschüsse in den Jahren 2021 bis 2023. Diese Überschüsse gilt es zu steigern. Zum Anderen eine Investitionssumme im Finanzhaushalt von netto 12,6 Mill. € für 2020 sowie für 2021 bis 2023 von 51,2 Mill. €. Diese gilt es zu minimieren.

In der am letzten Dienstag, auf Wunsch des Gemeinderates, abgehaltenen Klausurtagung zum Haushalt 2020 wurden unter anderen auch diese Punkte besprochen. Es gab von der Verwaltung neue, für den Ergebnishaushalt positive Informationen. Auf Grund derer, der vermutlich einen oder anderen Streichposition und, wir wagen zu hoffen, einer mäßigen Erhöhung der Gewerbesteuer, sind wir nah an einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt 2020. Allerdings fehlt uns ein größeres Plus aus den Ergebnishaushalten für Investitionen im Finanzhaushalt in den nächsten Jahren.

Unsere Schwerpunkte für den Haushalt 2020

Finanzhaushalt

- **Bildung**

Die SPD-Fraktion steht zur Sanierung der Turnhalle an der Eichendorffschule in 2020, auch wenn gegenüber dem letztjährigen Ansatz 650.000 € mehr veranschlagt sind.

Die Planungskosten für die Schulerweiterung und Sanierung der Erich Kästner-Schule sollen wieder auf 2021 vorgezogen werden.

Die im Zuge des Digitalpaktes Schulen der Stadt zur Verfügung stehenden Mittel sollen zügig abgerufen und in Absprache mit den Schulen verwendet werden.

Für die Realschule sollen die in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Mittel bereitgestellt werden.

Der Investitionszuschuss für den Erweiterungsbau im Kindergarten St. Bernhard in Aasen findet unsere Zustimmung.

- **Bereich Tiefbau**

Im Finanzhaushalt werden wir im Bereich Straßen neben der Erschließung der Baugebiete in Heidenhofen und Neudingen, keine weiteren Maßnahmen, es sei denn sie erweisen sich als unumgänglich bzw. stehen in Verbindung mit Wasserleitungserneuerungen oder Kanalbau, befürworten.

Die Finanzmittel für das geplante Parkdeck hinter dem Rathaus finden wir im Haushaltsentwurf unter dem Jahr 2024 ff. Dies findet unsere Zustimmung.

- **Parkschwimmbad**

Die SPD-Fraktion beantragt schon seit Jahren die dringend notwendige Generalsanierung des Parkschwimmbades. Für den Haushalt 2019 wurde für die Planungskosten mit der Mehrheit des Gemeinderates ein Sperrvermerk beschlossen. Da der erhoffte Zuschuss nicht bewilligt wurde, steht die Sanierung ein weiteres Jahr in der Warteschleife. Wir beantragen für 2020 die Planungskosten ohne Sperrvermerk einzustellen. Falls die Möglichkeit einer Fördermaßnahme besteht, sollte natürlich ein Antrag gestellt werden.

- **Sportzentrum Haberfeld**

Grundsätzlich befürworten wir die Nutzung des Stadiongebäudes durch den SSC. Die für die Sanierung veranschlagten Finanzmittel in Höhe von 2,6 Mill. € in 2020 und 2021 sind jedoch von der Stadt nicht zu finanzieren. Wir beantragen deshalb diese Mittel auf 2024 folgende zu verschieben. In der Zwischenzeit haben SSC und Stadt die Möglichkeit Lösungsmöglichkeiten zu eruieren.

Ergebnishaushalt

- **Unterhaltung der Grundstücke**

Die im Ergebnishaushalt 2019 veranschlagten Finanzmittel für Wirtschaftswege wurden in Folge von Personalengpässen lediglich zu 6% verbaut. Bei den Gemeindestraßen sind es 75%. Es sollten daher in 2020 die zurückgestellten Maßnahmen abgearbeitet werden. Aus diesem Grund beantragen wir den Ausbau 2. BA Weiherweg in Wolterdingen und in Aufen die Sanierung der Gehwege Brigachtalstr./Hausäcker/Hinter Berg zu verschieben.

- **Gewerbesteuer**

Neben dem Blick auf die Ausgaben, dürfen wir auch die Einnahmen nicht aus den Augen verlieren. Dazu zählt auch die Gewerbesteuer.

Die Gewerbesteuer wurde in Donaueschingen zuletzt im Jahr 2001 erhöht. Der Hebesatz beträgt 330 Prozentpunkte. Damit sind wir das Schusslicht aller Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis bei den Hebesätzen, zusammen mit Gütenbach. Der Durchschnitt beträgt 368 Prozentpunkte. Bei einer Anhebung um 10 Prozentpunkte würde die Gewerbesteuer um ca. 3,3 % steigen.

Wichtig zu wissen ist, dass die gezahlte Gewerbesteuer auf die zu zahlende Einkommenssteuer angerechnet wird. Das heißt, sie kann weitestgehend von der zu zahlenden Einkommenssteuer abgezogen werden. Die Stadt Donaueschingen besitzt attraktive Gewerbegebiete. Es wurde in den letzten Jahren viel investiert. Zum Beispiel mehr als 1 Mill. € in die Breitbandversorgung in Breitelen-Strangen, in Pfohren, in Aasen. Von den Investitionen in die Infrastruktur (Schulen, Kindergärten, Donauhalle, Donauquelle, Residenzbereich, Tourismus, Kultur, Kunst, Sport usw.) profitieren auch unsere Industrie- und Gewerbebetriebe. In Kindergärten und Schulen investieren wir in den nächsten Jahren enorme Summen. Dies kommt auch den Betrieben zu Gute. Zum einen durch gut ausgebildete Schüler, zum anderen auch bei der Suche nach Arbeitskräften durch eine moderne und zukunftsfähige Kinderbetreuungs- und Schullandschaft.

Die SPD-Fraktion wird bei den kommenden Haushaltsberatungen an der betreffenden Stelle einen Antrag stellen.

- **Personal**

Die Personalsituation hat sich seit Beginn des Jahres kontinuierlich verbessert. Dies nehmen wir anerkennend zur Kenntnis. Die Stellen insbesondere im techn. Bereich konnten wieder besetzt werden, sodass ein „normales“ Arbeiten in diesen Ämtern möglich wird.

Im Vorfeld der Haushaltsberatungen hat der Hauptausschuss fast allen der von der Verwaltung geforderten Stellenmehrungen zugestimmt. Dies auch deshalb, weil der Aufgabenumfang in vielen Bereichen der Verwaltung zunimmt. Einerseits durch Aufgaben des Bundes und des Landes, andererseits durch Beauftragung des Gemeinderats.

Im kommenden Haushalt sind im Stellenplan wieder 3 Stellen vorgesehen, die im Bedarfsfall besetzt werden können. Aufgrund der gelungenen Nachbesetzungen und der vom Hauptausschuss beschlossenen zusätzlichen Stellen beantragen wir eine von diesen 3 Stellen zu streichen.

- **Finanzbedarf**

Insgesamt sind in der mittelfristigen Finanzplanung in 4 Jahren 74 Mill. € an Investitionskosten geplant, vermindert um die zu erwartenden Einnahmen in Höhe von 10,5 Mill. € ergibt sich ein Finanzbedarf von netto 63,8 Mill. €.

Wir werden in den Haushaltsberatungen sicher diesen Betrag reduzieren. Alleine die 5 größten Haushaltsposten erfordern 47 Mill. € brutto an Finanzmitteln. Um auch die anderen notwendigen Dinge zu finanzieren, werden wir nicht umhin kommen, speziell beim Neubau der Realschule einen Teil der Kosten über einen Kredit zu finanzieren. Dies ist bei einer solchen Investition, so meinen wir, durchaus zu verantworten. Zu gegebener Zeit werden wir über diese Thematik diskutieren müssen.

Wie in den vorangegangenen Jahren, werden wir, liebe Kolleginnen und Kollegen, auch für das Jahr 2020 wieder einen soliden und an den Erfordernissen der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ausgerichteten Haushalt verabschieden.